

Er scheint täglich nachmitt. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementpreis monatlich 80 Pfg. ... Die neue Welt (Illustrationsbeilage) durch die Post nicht bestellbar, kostet monatlich 20 Pfg. ...

Die neue Welt (Illustrationsbeilage) durch die Post nicht bestellbar, kostet monatlich 20 Pfg. ...

Insertionsgebühren ... für amtliche Anzeigen 25 Pfennig. ... für Anzeigen anderer Art ...



Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Buerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Baumburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Georgenberg und die Mansfelder Kreise.

Zehn Jahre nach Bismarcks Sterben.

Der dritte Todestag (30. Juli) des allmächtigen Kaisers Wilhelm I., läßt in den bürgerlichen Blättern wieder ippige ... als den „Gründer“ des Deutschen Reiches und den Einiger der Kaiser ...

als den „Gründer“ des Deutschen Reiches und den Einiger der Kaiser ... als den „Gründer“ des Reiches der Reichen, der „Einiger“ der groß- ...

agrarischen und großindustriellen Ausbeuterinteressen, längst fertig. Die einzige Kat. kommt er als Halbanger geistlich ...

Surrafschreiber (Nachdr. verb.)

Ein Zeitroman von B. G. Teranus.

XVI. Die deutsche Journalisten- und Schriftsteller-Kongress hielt diesmal seine jährliche Tagung in Berlin ab. ...

Aufmerksame Stille trat plötzlich ein, als sich der Vorlesende der Berliner lokalen Vereinigung erhob, um die Gäste zu begrüßen. ...

dies nicht besser tun, als wenn wir in einem Telegramm an seine Majestät, unsern erhabenen Kaiser, das Gelübde unerschütterlicher Treue und Loyalität ablegen und erneuern. ...

Die „Gelben“ gegen die Liberalen.

Infolge der Abgabe, die der liberale Abgeordnete für den Wahlkreis Augsburg I. Dr. Thoma, am 1. August, anlässlich der Wählung der sozialdemokratischen Fraktion...

Kein Kaiser ohne Pferd. Die gute Stadt Schweinmünde, in deren Hafen Wilhelm II. auf der Rückreise von der Nordlandsfahrt am Mittwoch anlangte, ist unter absonderlichen Umständen in Ungnade gefallen.

Morgen, Donnerstag, vormittag findet in der Plantage die Einweihung des Kaiser Friedrich-Denkmal statt. Die Einwohner von Schweinmünde teilten gefällig, daß der Kaiser an den Entwürfen der Denkmalsarbeiten teilnehmen werde...

Beamtenraub in den Reichsländern? Es wird die Nachricht verbreitet, daß gelegentlich der diesjährigen Anwesenheit des Kaisers in den Reichsländern auch Bischof dort sein werde...

Das neue Reichsbankgesetz. Im Reichsamt des Innern haben die Vorarbeiten zu dem Bankgesetz begonnen, der für die Erneuerung des Privilegs der Reichsbank für die Zeit vom ersten Januar 1911 bis 31. Dezember 1920 notwendig ist.

Nach ein neues Steuerprojekt. Wie bei der vorigen Finanzreform, so tauchen auch jetzt wieder jeden Tag neue Steuerpläne auf. Ein empfindlich ein Industrieller in einem süddeutschen Staat ein Verzierungsmonopol, das als Lebens-, Renten-, Unfall- und Mobilienversicherung umfassen soll.

Ob Epdoto an diesem Projekt Gefallen findet? Die Agrarier sind mit der Beilegung der Freizügigkeit ausläublicher Arbeiter zufrieden. Sie haben aber noch den weiteren Wunsch, daß gegen freie Arbeiter, die den Kontrakt nicht einhalten, mit möglichst scharfen Strafen vorgegangen werden soll.

Die scharfe Strafe kommt natürlich einer Nichtbefolgung gleich und muß geradezu zum Kontraktbruch reizen. In Preußen der landwirtschaftlichen Arbeiter würde es ebenfalls sehr unangenehm werden, wenn aus den unteren Verhältnissen entzogen gegen den Kontraktbruch streng gemacht würde.

Der „süße“ Kuno lehrt nicht in ein Staatsamt zurück. Wie man hört, ist es nach dem bisherigen Verlauf des Eulenburg-Prozesses ausgeschlossen, daß Graf Kuno Moltke reaktiviert wird; hülfswillig wollen man ihn beiseite liegen lassen.

Der bayerische Kultusminister will nicht abhandeln. Er läßt in der Zentrumspresse offiziell erklären, daß er an keinen Rücktritt denke und auch an keinerlei Abgeben seiner Stellungnahme im Wändener Hochschulkonflikt.

Ein Antikurver. Die zweite Badische Kammer genehmigte eine Rate von 50000 Mk für den Bau einer elektrischen Kraftstation in der Gegend von Bad Godesberg. Eine Denkschrift wird in der Regierung dem nächsten Landtag vorgelegt.

Militärjustiz. Vom Oberkriegsgericht des 6. Armeebezirks wurde der Hauptmann und Distriktskommandant des 6. Grenadier-Regiments Major von S. wegen Verstoßes gegen die Militärstrafgesetze verurteilt.

Militärjustiz. Vom Oberkriegsgericht des 6. Armeebezirks wurde der Hauptmann und Distriktskommandant des 6. Grenadier-Regiments Major von S. wegen Verstoßes gegen die Militärstrafgesetze verurteilt.

Militärjustiz. Vom Oberkriegsgericht des 6. Armeebezirks wurde der Hauptmann und Distriktskommandant des 6. Grenadier-Regiments Major von S. wegen Verstoßes gegen die Militärstrafgesetze verurteilt.

gewehr aus der Scheide zu ziehen. Der Soldat hielt dies für eine Schandtat und kam der Auforderung nicht nach. Als der Unteroffizier daraufhin während auf den Soldaten zumut, ließ dieser in der Meinung, der Unteroffizier wolle handgreiflich werden, den Unteroffizier mit der Hand von sich. Dieses „Verbrechen“ führte das Kriegsgericht mit einem Jahr drei Monaten Gefängnis.

Ausland.

Schweiz. Zur Verteidigung des schweizerischen Asylrechts ist die sozialdemokratische Partei das arbeitende Volk der Schweiz auf. Der kommende Sonntag, der 1. August, ist der Tag der eidgenössischen Bundesfeier.

Ungarn. Ein revolutionärer Graf. Der Graf Erwin Bathory wird wegen einem in dem idealen revolutionären Blatte Sozialrevolution erschienenen Artikel förmlich verfolgt.

Frankreich. Neue Volkseigenen gegen streikende Arbeiter. In Provencel Sinez, wo bekanntlich vor mehreren Wochen anlässlich einer Streikverammlung zwei Arbeiter von den Gendarmen erschossen wurden, ist es am vergangenen Sonntag zu einem neuen Zusammenstoß zwischen der bewaffneten Wache und den streikenden Arbeitern gekommen.

— Verstrafte Militärlieferanten. Wie aus St. Mihiel gemeldet wird, hat der Wegker Cain, Samos und Newault zu je 6 Monaten Gefängnis und 500 Franks Geldstrafe verurteilt wegen Lieferung verdorbenen Fleisches an die Armee.

Bur Revolution in Rußland. Die russische Presse über die türkische Reformbewegung. Die reaktionären russischen Blätter registrieren mit dem größten Mißvergnügen die Ereignisse, die sich gegenwärtig in der Türkei abspielen.

Die russische Presse über die türkische Reformbewegung. Die reaktionären russischen Blätter registrieren mit dem größten Mißvergnügen die Ereignisse, die sich gegenwärtig in der Türkei abspielen.

Die russische Presse über die türkische Reformbewegung. Die reaktionären russischen Blätter registrieren mit dem größten Mißvergnügen die Ereignisse, die sich gegenwärtig in der Türkei abspielen.

Die russische Presse über die türkische Reformbewegung. Die reaktionären russischen Blätter registrieren mit dem größten Mißvergnügen die Ereignisse, die sich gegenwärtig in der Türkei abspielen.

Die russische Presse über die türkische Reformbewegung. Die reaktionären russischen Blätter registrieren mit dem größten Mißvergnügen die Ereignisse, die sich gegenwärtig in der Türkei abspielen.

Die russische Presse über die türkische Reformbewegung. Die reaktionären russischen Blätter registrieren mit dem größten Mißvergnügen die Ereignisse, die sich gegenwärtig in der Türkei abspielen.

Die russische Presse über die türkische Reformbewegung. Die reaktionären russischen Blätter registrieren mit dem größten Mißvergnügen die Ereignisse, die sich gegenwärtig in der Türkei abspielen.

Die russische Presse über die türkische Reformbewegung. Die reaktionären russischen Blätter registrieren mit dem größten Mißvergnügen die Ereignisse, die sich gegenwärtig in der Türkei abspielen.

Die russische Presse über die türkische Reformbewegung. Die reaktionären russischen Blätter registrieren mit dem größten Mißvergnügen die Ereignisse, die sich gegenwärtig in der Türkei abspielen.

liberalen Presse denn doch zu übertrieben und infolge dessen wenig aufschlag. Es scheint, als ob die liberalen russischen Blätter, die nicht müde werden, unter Hinweis auf die russischen Ereignisse die Unbilligkeit konstitutioneller Verfassungen nachzuweisen, im Grunde genommen weniger die Geschichte der türkischen Konstitution im Auge haben, als die neuen unermüdeten Hindernisse, die sich einer aktiven Politik im nahen Orient, dem Traum eines „Großen Rußlands“, in den Weg gestellt haben.

Parteinachrichten.

— Frieheinstellung der Arbeiterpartei. Nachdem erst vor einigen Tagen die Berliner Arbeiterpartei in Reichensverhandlungen ihre Frieheinstellung bekräftigt, kommt aus London die Nachricht, daß in einer Versammlung des nationalen Exekutivkomitees der Arbeiterpartei, das mehr als eine Million organisierter Arbeiter vertritt, eine Resolution angenommen wurde, welche die Leichtsinnigen und überwilligen Versuche beklagt, die gegenwärtig in England und Deutschland unternommen werden, um die Wähler beider Länder zu überzeugen, daß ein Krieg unvermeidlich sei, und in der die proklamierende Politik der Schiffsbauprogramme, welche die Regierung der beiden Länder verfolgen, verurteilt wird.

Die Resolution ist hauptsächlich der Ueberzeugung Ausdruck, daß der Krieg ein unheilvolles Verbrechen wäre.

Diesbezügliche seitens des Kanals ist die organisierte Arbeiterpartei die sicherste Hüterin des internationalen Friedens.

Gewerkchaftliches.

Die Schmiede und Stellmacher der Wagenaufbauten in Vemgo, die am 15. Juli in den Streit getreten waren, haben die Arbeit wieder aufgenommen. Eine Verhandlung am Montag zwischen den Wagenaufbauern und dem Gauleiter des Schmiedeverbandes endigte damit, daß der Lohn für Schmiede und selbständige Stellmacher auf 17 Mark pro Woche festgelegt wurde.

Polizeiliches und Gerichtliches. Ueber das Schicksal eines schlesischen Gastwirts, der einem sozialdemokratischen Verein in seinem Lokal Unterhinter gemauert, seit die Breslauer Volkswacht folgende interessante Tatsachen mitteilt:

Es handelt sich um den Gastwirt Felix Schmidt in dem Breslau benachbarten Städtchen Ohlau. Vater und Großvater des Schmidt haben seit Jahrzehnten auf dem umfangreichen, ihnen gehörigen Grundstück Oberdorf 168 das Gasthaus zur Stadt Oels betrieben, das vor reichlich 60 Jahren in den Besitz seines jetzigen Eigentümers, des oben erwähnten Herrn Felix Schmidt, überging.

Die sehr dabei Mann gegenwärtig seine Konzeption zur Förderung von Bäckerei und Unfruchtbarkeit zu mißbrauchen, geht schon aus dem Umstande hervor, daß er in den ersten zehn Jahren seines Betriebes, als er seine Wirtschaft dem Sozialdemokraten nicht zur Verfügung stellte und daher auch von allen Seiten in Ruhe gelassen wurde, so gut wie gar keine Ordnungstrafen erhielt.

Das war der gewalttätigste Lebenslauf des Ohlauer Bürgers Felix Schmidt, der nunmehr rechtskräftig zur Unfruchtbarkeit der Ausübung seines Gewerbes verurteilt worden ist, in den ersten zehn Jahren seiner Verurteilung.

Jetzt aber wendet sich das Blatt. Seit dem Februar 1908 nahm Schmidt in seinem Lokal die herbergslofen Ohlauer Arbeiter, Gewerkschaften und Sozialdemokraten auf, und damit erfolgte in seinem Lebenslauf ein plötzlicher, aber glänzlicher Umschwung.

Es wird schließlich genehmigt durch folgende Strafmaßnahmen: Wegen Ueberschreitung der Polizeistunde: Am 16. Februar 1906 mit 3 M. oder 1 Tag Haft. Am 15. Mai 1906 mit 6 M. oder 2 Tagen Haft.

Wegen Veranlassung von öffentlichen Tanzlustbarkeiten ohne die vorgeschriebene polizeiliche Genehmigung: Am 24. Oktober 1905 mit 6 M. oder 3 Tagen Haft. Wegen Zulassung jugendlicher Personen unter 17 Jahren zu Tanzlustbarkeiten: Am 27. August 1906 mit 9 M. oder 3 Tagen Haft.

Wegen Ueberschreitung der Oberpräsidialverordnung vom 19. Mai 1891, betr. die polizeiliche Bewachung der öffentlichen Tanzlustbarkeiten: Am 14. Mai 1906 mit 6 M. oder 2 Tagen Haft. Am 1. August 1906 mit 12 M. oder 4 Tagen Haft.

Am 21. Dezember 1906 mit 15 M. oder 5 Tagen Haft. Am 25. September 1907 mit 21 M. oder 7 Tagen Haft. Am 28. September 1907 mit 30 M. oder 10 Tagen Haft. Wegen Ueberschreitung der Oberpräsidialverordnung vom 19. Mai 1891, betr. die polizeiliche Bewachung der öffentlichen Tanzlustbarkeiten: Am 14. Mai 1906 mit 6 M. oder 2 Tagen Haft.

Am 1. August 1906 mit 12 M. oder 4 Tagen Haft. Am 21. Dezember 1906 mit 15 M. oder 5 Tagen Haft. Am 25. September 1907 mit 21 M. oder 7 Tagen Haft. Am 28. September 1907 mit 30 M. oder 10 Tagen Haft. Wegen Ueberschreitung der Oberpräsidialverordnung vom 19. Mai 1891, betr. die polizeiliche Bewachung der öffentlichen Tanzlustbarkeiten: Am 14. Mai 1906 mit 6 M. oder 2 Tagen Haft.

Aus dem Reiche.

Bresden. Eine gefährliche Luftreife. Der dem sächsischen Luftfahrverein gehörige Ballon Reppin machte am Dienstag eine Fahrt, die leicht ein böses Ende hätte nehmen können. Vormittag nach 9 Uhr war der Ballon aufgestiegen;

nachmittags befand er sich auf böhmischem Gebiet, als er sich in einer Höhe von 4500 Meter auf einer Gemütskurve näherte. Der Berg, darüber hinauf zu kommen, mißlang, man beschloß, zu landen. Als sich jedoch der große Luftballon in einer Höhe von 8000 Meter befand, fuhr ein Blitzstrahl in den Ballonfort, ohne indes die Ballonhülle zu schädigen. Die Insassen wurden glücklicherweise nicht verletzt und landeten wenige Minuten später, um 5 Uhr, bei Rißlabern.

Ganauer Liebestragödie. Inmei des Vergangenen Jahres wurde ein Liebespaar erschossen aufgefunden. Vermutlich stammen die Unglücklichen aus Erfurt. Der Mann ist 30, die Frau 25 Jahre alt. Die Weichen wiesen Schußwunden über dem Auge und in der Gegend auf.

Düsseldorf, Feilschergewalt. Ein Elter bei Düsseldorf erkrankte nach Genus von rotem Viehhundspitzigen Personen unter Vergiftungserscheinungen. Ein 15-jähriger Dreierlehrling ist bereits gestorben.

Wien, Ueberfahren. Bei Mutterstich in der Rheinpfalz ist ein von sechs Personen besetzter, beladener Erntewagen von der Seilbahn über den Rhein hinweggerissen worden. Alle sechs Personen wurden zu beiden Seiten weggeschleudert und schwer verletzt. Der abirrende Geiger rief noch ein Kind unter der Maschine vor.

Telephonischer Spezialdienst des Volksblattes.

Magdeburg, 30. Juli. In der Generalversammlung des Metallarbeiter-Verbandes wurde für das dritte Quartal festgesetzt, daß die Arbeitslosigkeit etwas abzulassen scheint. Ob dies auf das Einziehen einer besseren Konjunktur hindeutet, ist noch nicht festzustellen.

— Heute, Donnerstag, früh verstarb der Genosse Karl Görlitz, der temperamentovolle Redakteur des Verbandsorgans der Hafenarbeiter im Alter von 42 Jahren an einem Magenleiden.

— In Gardelegen brach vor einiger Zeit das Vanthaus Runds u. Franke zusammen. Franke beging Selbstmord. Die Unterbilanz ist jetzt auf 386 000 Mk. festgestellt. 500 kleine Sparer verlieren ihre Einlagen in einer Gesamthöhe von 487 000 Mk.

Wannheim, 30. Juli. Die Handelskammer reichte beim badischen Finanzministerium Protest ein gegen die geplante Elektrizitätssteuer. Das Finanzministerium beantragte höhere Ausnahmesteuern über die Steuerprojekte der Reichsregierung.

Berlin, 30. Juli. Der Kreisgerichtshof in Leipzig in Sachen des Genossen Karl Dieblich wird am 10. Oktober zusammenzutreten.

Görlitz, 30. Juli. Zur Schaffung einer eigenen Druckerei für die Görlitzer Volkzeitung wurde eine Genossenschaft mit beschr. Haftung gebildet.

Königsberg (S.-A.), 30. Juli. Der Siegelarbeiterstreik ist nach zehntägiger Dauer erfolgreich beendet worden. Die Arbeiter zogen ihre Forderung, daß unorganisierte Arbeiter nicht beschäftigt werden sollten, zurück, daraufhin bewilligte die Direktion alle übrigen Forderungen der Arbeiter.

Konstantinopel, 30. Juli. Das jungtürkische Komitee trifft bereits alle Vorkehrungen zu den Wahlen, um den Jungtürken die Majorität im Parlament zu sichern.

Der Sultan wird am Freitag den Selamit (d. h. seinen offiziellen Kirchgang) in die Soffenmoschee machen.

Friedes (Böhmen), 30. Juli. Auf dem hiesigen Werbemarkt kam es zwischen Bauern und Eigenern zu einer blutigen Schlägerei, in deren Verlauf drei Eigener getötet, fünf schwer und viele andere leichter verletzt wurden.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 30. Juli. Im Döberitzer Heerlager sind 16 Mann vom 4. Garde-Regiment am Typhus erkrankt. Einer der Erkrankten ist bereits gestorben. Das 4. Garde-Regiment, das heute wieder seine Kolonnen beziehen sollte, bleibt nun noch längere Zeit in Döberitz in Quarantäne.

München, 30. Juli. In Oberreindach (Bezirk Würzburg) wurde nachts ein Bauer plötzlich wahnsinnig. Er überfiel seine im Bett

liegenden vier Kinder und schmitt dreien von ihnen mit einem Messer den Hals durch, worauf er sich selbst entsetzte.

Hildesheim, 30. Juli. In Strodtshagen wurde gestern ein Landwirt vom Blitz getötet.

Breslau, 30. Juli. Massenentzündungen infolge Genusses von verdorbenem Fleisch sind in Jelenberg vorgekommen. Mehr als 60 Personen sind schwer erkrankt. Ein Tischlergeselle ist bereits gestorben.

Karlsruhe, 30. Juli. In der Hinterstraße des Haupt-Güterbahnhofes wurde ebenfalls ein großes Manö entdeckt. Ein Beamter fehlt schon seit einigen Tagen im Dienst. Er wurde in seiner Wohnung nicht aufgefunden. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Weg, 30. Juli. Bei Metz fuhr ein Mißtraß in eine Gruppe Männer, die unter einem Baume standen, und tötete einen von ihnen.

Paris, 30. Juli. Das Urteil im Spionageprozeß gegen den Referentoffizier Verton wurde gestern gefällt. Es lautet auf einfache Deportation. Die mitangeklagte Frau Kaugis, Vertons Maîtresse wurde, freigesprochen.

Konstanz, 30. Juli. Nach einem Telegramm aus Reichland legte der farbige Jean Williams in seiner Gefängniszelle selbst Feuer an, um sich bei lebendigem Leibe zu verbrennen. Obwohl er von seinen Genossen aus dem Feuer gezogen wurde, sprang er doch wieder in die Flammen, in welchen er den Tod fand. Vorher erklärte, lieber zu sterben, als in die Kolonie für entlassene Straftäter zurückzukehren. Dieses Vorhaben hat die Aufmerksamkeitskommission der Behörden auf die Straflingkolonien gelenkt. Die Regierung hat bereits eine Untersuchung eingeleitet.

Verantwortlicher Redakteur: **Dr. Thiele** in Halle.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Sonnabend den 1. August früh 7 Uhr

beginnt unsere durch die

enorme Billigkeit stadtbekannte

M. BÄR's 88 Pf.-Woche

Wir bieten:

Eine nie wiederkehrende Kaufgelegenheit!

Sämtliche Artikel haben einen höheren Wert.

Beachten Sie u. prüfen Sie morgen unser Angebot. Es hat unbedingt für Sie Interesse.

Unsere 88 Pf.-Woche muss ein Stadtgespräch werden.

88 Pf.-Woche.

88 Pf.-Woche.

Unsere Spezial-Annoncen bringen alles Nähere!

Volkspark

Morgen Freitag:
Gr. Frei-Konzert.

Prösen. Gasth. z. Reichskrone

Sonnabend, den 1. August 1908:
Grosse Vorstellung lebender Photographien
in höchster Vollendung.
Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Rossfleisch!!

Immer nur la. Qualität, sowie alle anderen Fleisch- und Wurstwaren in häuslicher und feinsten Verarbeitung empfiehlt
R. Thurm Inh. Joh. Thurm,
Glauchauerstrasse 79. — Telefon 518.

Mütter, gebt Euren Kindern Lebertran-Emulsion.

Bestes Kräftigungs- und Nahrungsmittel für schwächliche Kinder. Flasche 1 u. 2 Mk. Zu haben u. Max Rädler, Ecke Sternstrasse, 2. bei
Bitte genau auf Firma zu achten!

Langendorf bei Weissenfels a. S.

Zu unserem am Sonntag, den 2. August stattfindenden
11. Stiftungsfest
verbunden mit gr. Preisfesten
label ergeben ein
Kegelklub Eintracht.
E. Lorbeer, Schanitzstr.
Anfang des Kegels 3 Uhr.

Sautzschens!!!

Sonntag, den 2. August:
Sommer-Fest
mit Preisfesten und Ball
des Kegelklubs.
Hierzu wartet mit Speisen und Getränken bestens auf R. Sieker.
N.B. Grosse Karussellfahrt.

Gasthof Luckenau

Sonntag den 2. August
Mädchen-Ball
des Jugendvereins Luckenau, wozu mit Speise u. Trank bestens aufwartet
Reinhold Herzog.

Wer seine Frau lieb

hat und vorwärts kommen will verlange gratis und franco meine neuen illust. Prospekte über moderne Hygiene.
Hietrich Puchs, München 90, Hotel Bellevue.

Morgen Freitag
Schlachtfest.
Herrn. Uhde,
Dehauerstraße 19.

Meine Damen! Zöpfe

aus naturfeineweißem Haar, in jeder Weiselage von 3 M. an.
Größte Auswahl an Frisur.
Angefertigt werden selbige auch aus eigenem aufgedämmtem Haar, sowie Haarverfälschen, Haarunterlagen und Stirnreifuren. Versand genau nach Einforderung einer Haarprobe. Zahl höchste Preise für ansehnlichste Damenhaar.

Galtesche Jappfabrik

von Otto Siebert,
Spezialist für Haarpflege,
nur Leipzigerstraße 33.

Freitag Schlachtfest.

W. Rudolph,
Nachm. fr. Wurstl. 2. Geschäft Kuhgasse 5

Freitag Schlachtfest.

Edelatenweg 30.

Jeden Freitag Schlachtfest.

W. Nagel,
Glauchauerstraße 23.

Sichere Existenz, insbesondere für Fleischer!

Haus-Grundstück

in 1/4 Morgen Garten u. ca. 5 Morgen Acker in Friedrichsschwarz preiswert veräußert.
Wäheres bei K. Kroutzmann, Halle a. S., Weidenstraße 4, Hof.

Partizipationen empfiehlt die Volksbuchhandl.

Das Einmachen der Früchte

und die Zubereitung von Fruchtsäften, Getränken, Likören etc.
Ein reichhaltige Sammlung von bewährten Rezepten.
Preis 25 Pfennig.
Gutes starkes Pergament-Papier
Vogen 8 Pf.

Volks-Buchhandlung.

Ein Quartettmonat mit Inhalt beim Kinderfest im Volkspark verloren. Die Frau, die daselbe erloset, ist von mehreren Personen erkrankt und wird dringend erlucht, daselbe bis Freitag in der Exp. d. Volksbl. abzugeben, andernfalls dieselbe gerichtlich belangt wird.

Standsamtliche Nachrichten.

Halle Süd, Steinweg 2, 29. Juli.
Ausgehoben: Arbeiter Wehdel und Anna Zielensche (Glauchauerstraße 46 u. Saalberg 6), Arbeiter Alhorn und Friederike Wehdel (Laudenstraße 3 und Saalberg 6), Wulffert Weltmann und Minna Schmidt (Barthstr. 16 u. Bldberg).
Verstorben: Schöndel und Henriette Reiche (Weidenfels und Halle a. S.) Arbeiter Holze und Anna Zimmermann (Tornau u. Weandorf).

Gefühlungen: Metallbrech.

Gerodt und Auguste Henkel (Weidenstraße 18 und Weidenstraße).
Reinhold Köpfer und Luise Henneberg (Höpenertum und Laubbergstraße 61).

Geboren:

Kaufmann Alt S. (Südstr. 11). Kaufm. Bärenstein 2. (Friedrichstr. 68). Arbeiter Stedel E. (Loritz 38). Arbeiter Etzold E. (Diestauerstraße 13). Dreher Stritzke Sohn (Streiberstraße 4). Schloffer Rüdiger Zw. S. u. T. (Händelstr. 35). Arbeiter Schmalz E. (Weidenstraße 171). Maler Wautenberg T. (Alter Markt 9). Kaufmann Dietrich S. (Unterstr. 8). Arbeiter Barthelmann Loth. (Wormlitzerstraße 98). Arbeiter Martin E. (Sanderstraße 27). Kaufmann Dietrich S. (Gr. Braunschweigstr. 20). Buchbinder Meißner S. (Krausenstraße 17).

Gestorben:

Eisenreders Horn 2. 6 Jahre (Schneidstraße 10). Schloffers Ulrich Sohn, 6 Jahre (Münchenerstraße 27). Bergmann Wagner aus Unterdöblingen 1. 2 J. (Mühl). Tischlermeister Wärsch aus Sonderhausen, 79 J. (Mühl). Arbeitermann Gert, 72 J. (Rauhenstraße 8). Witwe Dietrich geb. Schudorfer, 76 J. (Brückdorfer 7).

Halle-Nord (Burgstr. 38) 29. Juli.

Gestern, Dienstag den 28. Juli, gegen 2 Uhr morgens fand nach längerem, geüblichen Krankenlager unsere gute Mutter
Therese Reppin, geb. Pohlenz,
im Alter von 67 Jahren.
Die Beerdigung findet am 31. Juli nachmittags 2 Uhr von Nordfriedhofe aus statt.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Familie Müller.

es durch schrecklichen Besuch der Besatzungen zu bewachen. Die Eingänge sowohl wie die gesamte Kasse des Arbeiterzuges werden nur durch Haken...

Wahd, nicht Jakob!

Die wenig wahrheitsgemäß die Erziehung des jungen Genes in Dornbirn über das angeblich verdienstliche Losgehen seines Vaters...

Das erste Kinderfest im Volkspark

Während des viertägigen Kinder waren in Begleitung ihrer Eltern oder noch weiters der Mütter... Das erste Kinderfest im Volkspark...

Die Bibliothekende des Sozialdemokratischen Vereines

Am gestrigen (Mittwoch) Abend nicht ungenutzt werden, da infolge des Kinderfestes alle Räume des Volksparks in Beschlag genommen waren... Die Bibliothekende des Sozialdemokratischen Vereines...

Verkehrten Konferenz

Immer und immer wieder auf die Befehle, die durch verbundene Konferenzen entstehen, hingewiesen werden... Verkehrten Konferenz...

dem Gebrauch ausgeühten. — Die Hausfrau tut gut, sich diese Annehmlichkeiten vorbedenken... dem Gebrauch ausgeühten...

Ein Weibchen hat sich am Montag die 14jährige Emma Solbe angeschlossen... Ein Weibchen...

Der vorgetragene fahrlässige Knabe Hermann soll, wie der Bericht aus dem Unfall... Der vorgetragene fahrlässige Knabe...

Der Kaufmann Hermann Schäpe, Geborenstraße 20, teilt mit... Der Kaufmann Hermann Schäpe...

Musikantentag dringend bevor zu werden, sich durch Heilende auswärtiger... Musikantentag...

Im Wohlstand findet diesen Freitag die letzte Vorstellung des Metzropol-Theaters... Im Wohlstand...

Wanderherbergen. Die Abreise der im Mai 1907... Wanderherbergen...

Wangenerkämpfe. Am 14. August, vorm. 1/4 Uhr, soll im Zimmer 45 des... Wangenerkämpfe...

Wiedereröffnung der beide eingeschaltete wurde... Wiedereröffnung...

Wiedereröffnung der beide eingeschaltete wurde... Wiedereröffnung...

Worum ist der Knabe aus Paris entflohen? Und warum hat er so... Worum ist der Knabe aus Paris entflohen?...

Kriegsgericht der 8. Division

Fatale Folgen des Winzabstiebers. Der Gestrichle Prüder... Fatale Folgen des Winzabstiebers...

Aus den Nachbarkeifen.

Wan der Not des Lebens in unserer Rentenkrise. Kaum burg, 29. Juli... Wan der Not des Lebens...

Kleines Feuilleton.

Regenwürmer als Düngungsflieger. Es ist bekannt, daß die Regenwürmer zu ihrer Nahrung... Regenwürmer als Düngungsflieger...

Das Licht und die Farben. Unter diesem Titel hat der durch die... Das Licht und die Farben...

den geheimnisvollen Sphären, der dem meisten Betrachter so... den geheimnisvollen Sphären...

Die Radigierfähigkeit des Steinbleies gegen Drus. Was aus als ein Körper von großer Sprödigkeit bekannt ist, wird sehr gut... Die Radigierfähigkeit des Steinbleies...

Der Waffenrost des Gefreiten Flügel. Ein Mitarbeiter erzählt der... Der Waffenrost des Gefreiten Flügel...

Der Waffenrost des Gefreiten Flügel. Ein Mitarbeiter erzählt der... Der Waffenrost des Gefreiten Flügel...

in diesen Kammfabriken und damals durchaus nicht der Höhe...
Kammerfabriken und damals durchaus nicht der Höhe...
Kammerfabriken und damals durchaus nicht der Höhe...

Außer dieser Subventionierung...
Außer dieser Subventionierung...
Außer dieser Subventionierung...

Wohlfahrt bestraft...
Wohlfahrt bestraft...
Wohlfahrt bestraft...

Der ortsbildige Zogeloh...
Der ortsbildige Zogeloh...
Der ortsbildige Zogeloh...

Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...

Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...

Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...

Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...

Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...

Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...

Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...

Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...

Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...

Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...

Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...

Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...

Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...

Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...

Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...

Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...
Wohlfahrt, 20. Juli. (E. W.) Die Familienentzählung für...

Mitteilung der Firma H. Elkan.
Mit Sonnabend, den 1. August, 1906
beginnen wir wieder vollständiger An-
meldung Sommer-Produkten einer
Saison-Produkte,
welcher den Zweck verfolgt, durch unsere
billige Angebote die Respektablen vieler
Kritik total zu räumen.
Unser Angebot in möglicher Stellung
bringt alles näher.

Soziald. Verein Aue.
 Sonnabend den 1. August
 abds. 8 1/2 Uhr im Deutsch. Kaiser
Versammlung.
 Tagesordnung: 1. Bericht des
 2. Geschäftsber.
 3. Verschiedenes.
 4. Jubil. Bericht erwartet D. B.
 Zwei Tagelieder stellt sofort
 ein W. Heine, Bülbergasse 5.

Freitag
 Sonnabend

Lebensmittel

Freitag
 Sonnabend

Soweit Vorrat.

Soweit Vorrat.

Zentralverband d. Zimmerer.
 Zahlstelle Halle a. S. u. Umg.
 Sonnabend, den 1. August 1908 abends 8 1/2 Uhr
 in Strechers Lokal, Kleine Klausstrasse 7

General-Versammlung

Tagesordnung: 1. Abrechnungsbericht vom
 2. Quartal und vom Stiftungsfest. 2. Beratung und
 Beschlußfassung über das Dreißigstägige. 3. Sonstige
 Verbandsangelegenheiten.
 Die Mitglieder werden hierdurch ganz besonders erucht, pünktlich
 und vollzählig zu erscheinen. Der Vorstand.

Delitzsch. Sozialdemokrat. Verein.

Sonntag, den 2. August, abends 8 Uhr, im grossen
 Saale des „Lindenhofes“

Jahres-Versammlung.

Da die Tagesordnung eine reichhaltige ist, werden die
 Mitglieder um pünktliches u. zahlreiches Erscheinen erucht.
 Mitglieder haben nur durch Legitimation Zutritt.
 Der Vorstand.

Metallarbeiter-Verband, Zahlstelle Zeitz.

Sonnabend, den 1. August abends 8 1/2 Uhr
 bei Kämpfe, Schützenstraße

Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht über den Gewerkschafts-
 tag in Hamburg. Ref.: Koll. Ledor, Zena. 2. Diskussion
 über Unterführungen aus der Volkstafel. 3. Geschäftliches und
 Verschiedenes.
 Der wichtigen und reichhaltigen Tagesordnung wegen, ist zahl-
 reiches und pünktliches Erscheinen notwendig. Die Verwaltung.

Dramat. Verein 'Freie Volkshühne', Merseburg.

Sonntag d. 2. August, abends 8 1/2 Uhr, in der „Bautenburg“
: Theater-Abend :
 Zur Aufführung gelangt:
Streik. Schauspiel in 2 Akten.
 Nach dem Theater: **Tanz.**
 Hierzu ladet freundlichst ein
 Der Vorstand.

Zentralverband d. Schuhmacher Deutschlands

Zahlstelle Weissenfels.
 Sonnabend d. 1. August, abends 7 Uhr, im „Volkshaus“

Theater-Abend

ausgeführt von dem Naumburger Stadttheater-Ensemble.
 Zur Aufführung gelangt der Schwanz von Sennequin und Weber:
Haben Sie nichts zu verzollen?
 Neuerer Schläger des Berliner Residenz-Theaters.
 Eintritt frei! Programme à Berlin 10 Wp. sind an der Kasse zu
 entnehmen. Mitgliedsbuch gilt als Legitimation. Nach dem Theater
 findet ein **Tanzessen** statt.
 Alle Mitglieder sind hierzu freundlichst eingeladen.
 Die Ortsverwaltung.

Freie Turnerschaft von Zeitz u. U. Abt. Zeitz.

Sonntag den 2. August, in der Steinschlacke
Sommerfest,
 bestehend aus Garten-Konzert, Blumen-Verlosung, Preis-
 Kegel und Kinder-Vogelschiessen.
 Anfang des Konzerts 8 Uhr. Abends von 6 Uhr ab: Kränzen.
 Hierzu ladet Freunde und Gönner des Vereins ergebenst ein.
 Der Turnrat.

In der Anzeige des Arbeiter-Radfahrerbundes
 „Solidarität“ in Nr. 175, Bezirksfest in Oster-
 feld betreffend, muß es statt: Gau 16, 1. Bezirk
 heißen: **Gau 17, 9. Bezirk.**

!Rossfleisch!

Diese Woche wieder ff.
 prima Fohlenfleisch.
 Alles übrige wie bekannt nur delikater bei
A. Thurn,
 Reilstrasse 10.

- Gebr. Kaffee 1/2 & 3/4 Pf.
- Gebr. Gerste & 15 Pf.
- Reismehl & 20 Pf.
- Maismehl & 22 Pf.
- Kartoffelmehl & 13 Pf.
- Reis & 13 Pf.

Kakao 95
 garant. rein & 95 Pf.

- Puddingpulver 5 Pack 20 Pf.
- Rote Grütze 5 Pack 20 Pf.
- Frucht-Eispulver 2 Pack 25 Pf.
- Limonen-Essenz 1/2 Liter 45 Pf.
- Nimbeersirup & 32 Pf.
- Apfelwein Flasche 33 Pf.

Frische Weintraub. 38
 Pfund & 38 Pf.

- Frische Aepfel & 8 Pf.
- Frische Essbirnen & 12 Pf.
- Frische Tomaten & 20 Pf.
- Frische Aprikosen & 32 Pf.
- Frische Pfirsiche & 42 Pf.
- Neue Kartoffeln 4 Pfd. 15 Pf.

Zitronen 20
 10 Stück 30 Pf.

- Schinkenspeck & 1⁰⁰
- Rauchfleisch & 72 Pf.
- Mettwurst & 95 Pf.
- Landleberwurst & 50 Pf.
- Thür. Rohwurst & 45 Pf.
- Cervelatwurst & 1¹⁰

Salami 1⁰⁵
 Pfund & 1⁰⁵

- Crème-Schokolade 1/4 & 12 Pf.
- Pfefferminzbruch 1/4 & 7 Pf.
- Gelbe-Nimbeer. 1/4 & 10 Pf.

Deutsch. Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Elsterwerda.
 Sonnabend, den 1. August abends 8 1/2 Uhr
 im Caféhof „Zum Kronprinz“

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Abrechnung. 2. Verbandsangelegen-
 heiten. Der Vorstand.

Achtung, Merseburg. Rohland's Restaurant.

Sonntag den 2. August 1908:
 Gr. Geflügel-Auskegeln.
 Der erste Hauptgewinn erhält 5 Mark, der letzte Gewin
 3 Mark Prämie. Hierzu ladet ergebenst ein Franz Rohland.

Arbeiter - Turnverein Zipsendorf.

5. Kreis. - 5. Bezirk.
 Sonntag den 2. August:
Stiftungsfest.
 Von nachmittags 3 Uhr an: **Umsatz, Freiübungen und**
 abends **BALL.**
 Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. Der Vorstand.

Erholungsheim.

An der Heide, Lettiner Ecke.
 Schönster Ausflugsort!



Ohne Geld
 Bügeleisen und andere anerkannt
 wertvolle Gegenstände bei Benützung von
Flammers Seife nur einewickelt
Flammers Seifenpulver
 als die besten für Wäsche u. Haus
 millionenfach erprobt.

Zu haben bei: Louts Eisfeld, Marktplatz 22 und Steinweg 24 in Halle a. S.

Nödlitz. Apollo-Theater.

Sonntag und Montag, den
 2. und 3. August
Vogelschiessen
 Freundlichst ladet ein
 Richard Kluge.

Aue-Zeitz. Diana-Saal.

Sonntag den 2. August
Konzert
 der Leipziger Humorsänger.

„Blauer Stern“, Theissen.

Sonntag, den 2. August
BALL
 d. Verein. Turnver. Theissen.
 Hierzu ladet mit Speisen u.
 Getränken bestens auf
 Emil Böttcher.

Zeitz. Hamburger Fischhalle.

Größtes Fisch-Spezialgeschäft
 am Plage.
 Große Auswahl in frischen
 Seefischen zu billigen Tages-
 preisen. **W. Käsematten**, tagl.
 3-4 mal frisch, direkt aus der
 Kücherei eintreffend.
 Bitte Beauguelle f. Sandler

Walhalla-Theater.

Maria Fröhlich-Rühling.
 Das Weib des Volkes.
 Nur noch kurze Zeit.



Halesches Kohlenwerk
 G. m. b. H.
 Fernsprecher 782. Brüderstr. 11.
Bricketts, Presssteine.



50 eigene Fisch-
 Dampfer.
Nordsee-Halle.

Von frischer Sendung

- H. Adelkau im Aufschnitt p. Pfd. 25 Pf.
- H. Schlags im Aufschnitt p. Pfd. 25 Pf.
- H. Seehäufig im Aufschnitt p. Pfd. 30 Pf.
- Ja. Gelsol. Schellfisch, mittel p. Pfd. 35 Pf.
- Ja. Gelsol. Schellfisch, groß p. Pfd. 25 Pf.
- Bratfisch p. Pfd. 18 Pf.
- Roteletten, braefertig p. Pfd. 30 Pf.
- Notungen, Ia., große helle p. Pfd. 60 Pf.
- Bratfischchen p. Pfd. 20 Pf.
- Sander, Ia. Qualität p. Pfd. 30 Pf.
- Zalet-Sander, feinster p. Pfd. 100 Pf.
- Steinbutt, Ia., über 3 Pfund p. Pfd. 140 Pf.
- Steinbutt, Ia., bis 3 Pfund p. Pfd. 100 Pf.
- H. Gellert im Aufschnitt p. Pfd. 75 Pf.

Nordsee-Halle

der
 Deutschen Dampffischerel-
 Gesellschaft „Nordsee“,
 Große Ulrichstraße 58.
 Telefon 1275.
 Eigener Seefahen.

Radrennbahn

Sonntag, den 2. August a.,
 nachmittags 4 Uhr

Grosser Preis der Prov. Sachsen

Internationales Dauerrennen
 über 1 Stunde m. Motorschiffmach.
Preis von Giebichenstein.

10 km.-Dauerrennen
 mit Motorführung.
 Es starten:
Iwan Goor,
C. Ingold,
B. Salzmann,
A. Schulze.
 Grosses Motorrennen.
 Täglich abds. 7 Uhr Training.

Neuere Ausgabe!

Was der Arbeiter,
 der Geselle, der Wertmeister,
 der Bandingehilfe
 von dem Bürgerlichen Gesehliche
 und den einschlägigen Vorführten
 wissen muß.

Von Dr. jur. Ferdinand Brandis
 Oberamtsrichter.
 Preis 1.10 W.
 Zu beziehen durch die
 Volksbuchhandlung,
 Gars 42/43.